

veit

ENERGIE CONSULT GMBH



Ziel des integrierten Klimaschutzkonzepts:

- Definition des IST-Zustandes im Gemeindegebiet
- Identifikation von energieintensiven Bereichen
- Vorschlag von durchzuführenden Maßnahmen

Das integrierte Klimaschutzkonzept ist keine Anleitung, es ist mehr ein Grundbaustein für den kommunalen Klimaschutz

Kapitel 1.4 Zusammenfassung ermittelter Kennwerte

Tabelle 1: Vergleich der Kennwerte der Energie- und Treibhausgasbilanz

		Bundes- durchschnitt	Gemeinde Aschau a. Inn
CO ₂ -Emissionen pro Einwohner	[tCO ₂ /Einwohner]	10,3	14,6
CO ₂ -Emissionen privater Haushalte	[tCO ₂ /Einwohner]	2,5	3,1
Energieverbrauch private Haushalte	[MWh/Einwohner]	7,7	11,5
Anteil ern. Energien Stromverbrauch	[%]	45,4	107,4
Anteil ern. Energien Wärmebedarf	[%]	15,2	8,4
Stromverbrauch Gewerbe & Industrie	[MWh/Beschäftigte]	11,1	11,0
Wärmebedarf Gewerbe & Industrie	[MWh/Beschäftigte]	22,2	30,1
Energieverbrauch MIV	[MWh/Einwohner]	6,3	2,3

Kapitel 2.2 Klimawandel im Gebiet der Gemeinde Aschau a. Inn

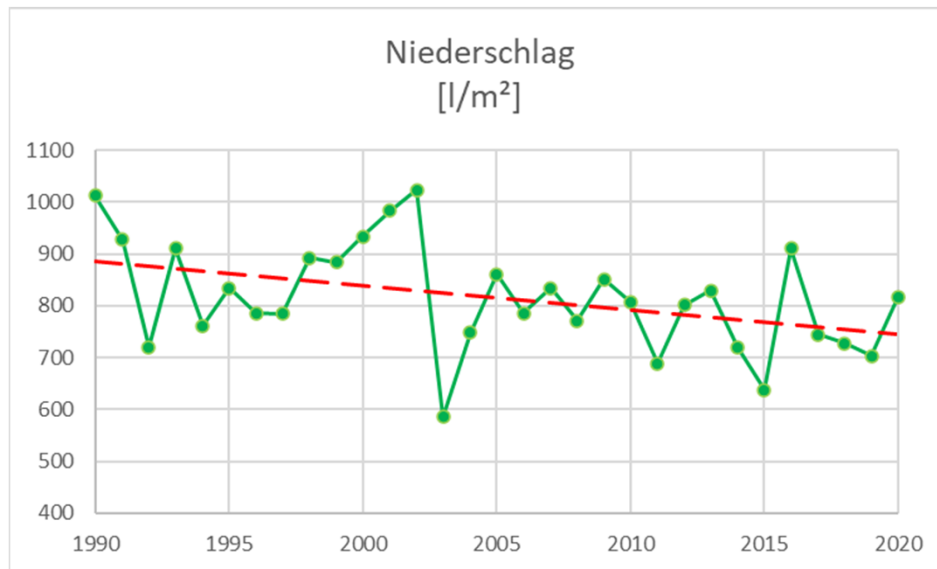


Abbildung 5: Jährlicher Niederschlag

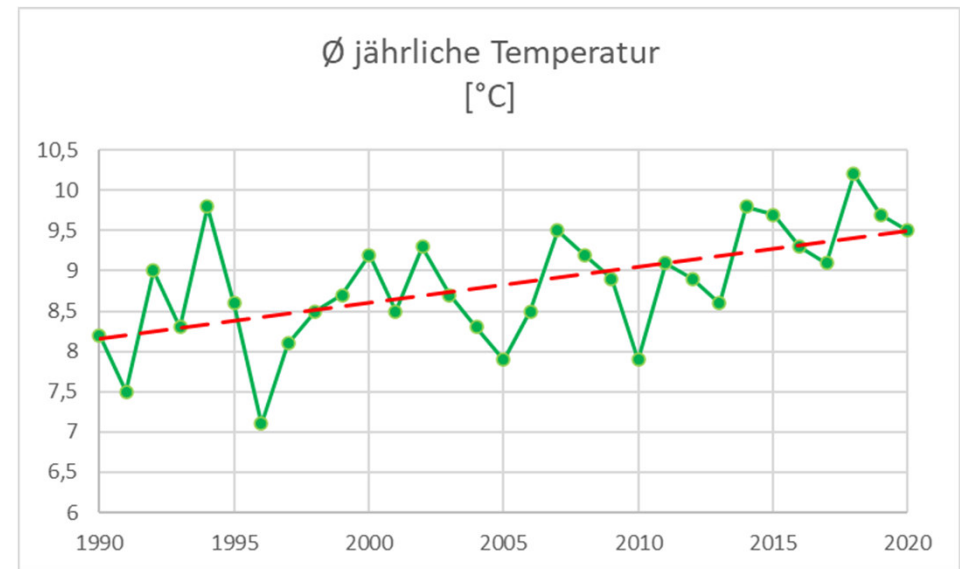


Abbildung 4: Jährliche Durchschnittstemperatur

*Wetterdaten der DWD-Wetterstation Mühldorf am Inn



Kapitel 3.1 Gesamtenergieverbrauch

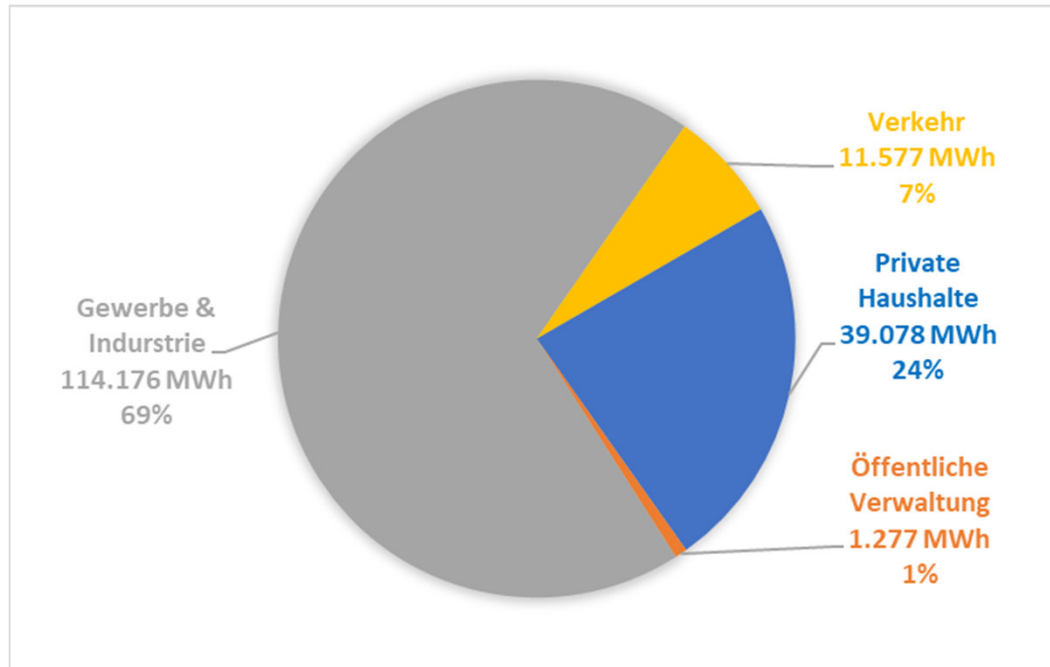
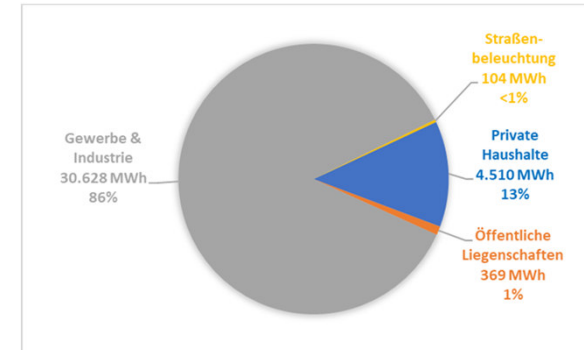
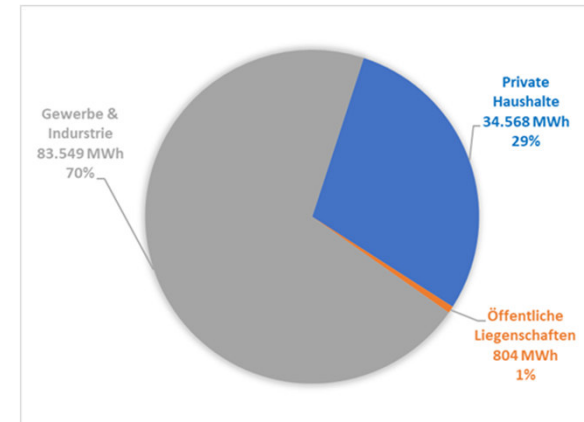


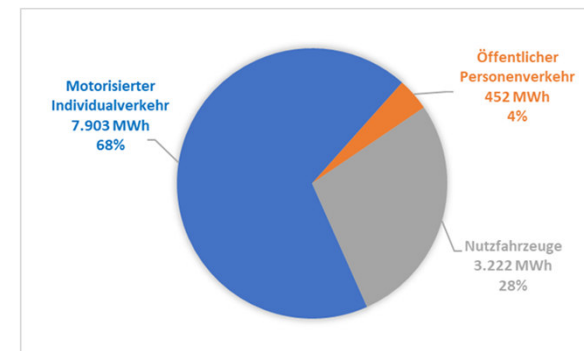
Abbildung 6: Verteilung des Gesamtenergieverbrauchs



Strom



Wärme



Mobilität

Kapitel 4. Treibhausgasbilanz

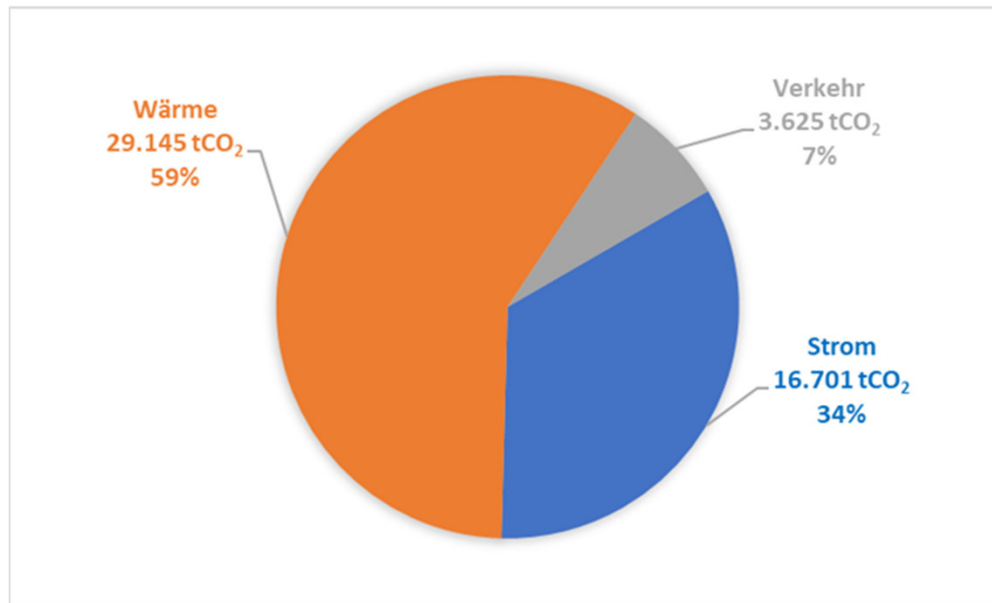
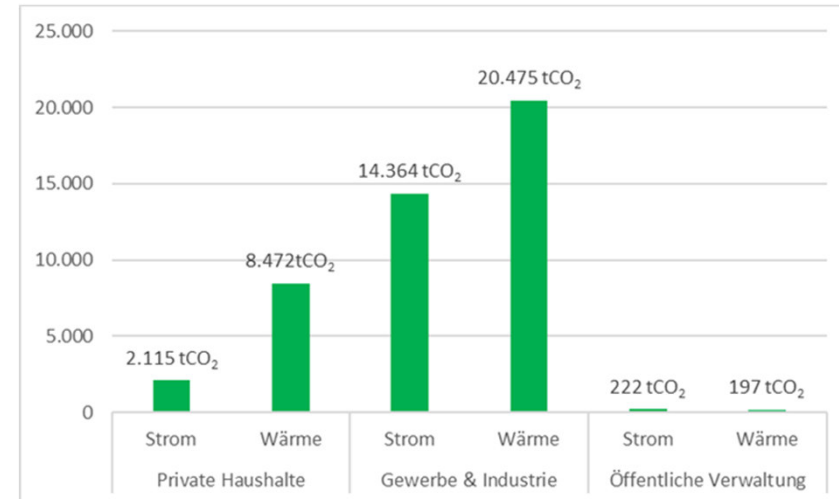
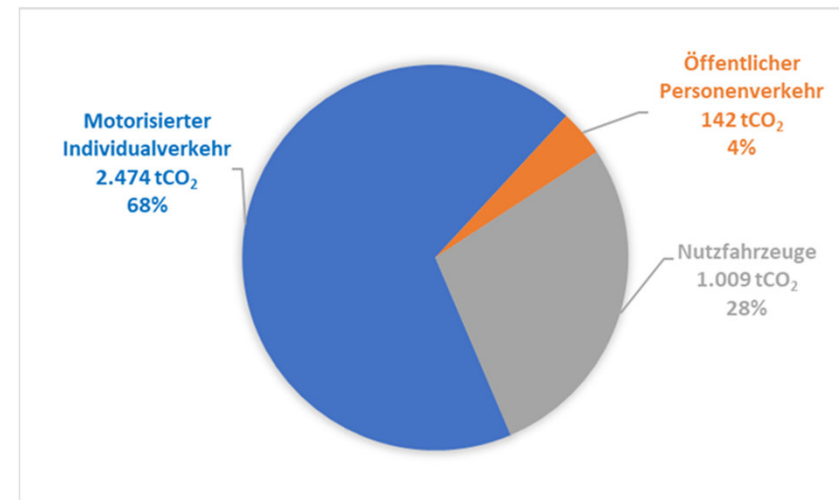


Abbildung 12: Anteile der THG-Emissionen in der Gemeinde Aschau a. Inn



Strom & Wärme



Verkehr

Kapitel 6.1.5 Stromerzeugung durch regenerative Energien

Tabelle 8: Übersicht Potenziale zur Stromerzeugung durch regenerative Energien

Ausbaupotenzial erneuerbarer Energien im Bereich Stromerzeugung								
	2020			Technisches Potenzial			jährlicher Ausbau	
	Installierte Leistung [MW]	Produzierte Energiemenge [MWh _e /a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	Installierte Leistung [MW]	Produzierte Energiemenge [MWh _e /a]	Anteil am Stromverbrauch [%]	bis 2030 [MW/a]	bis 2050 [MW/a]
Stromverbrauch gesamt		35.610	100%					
Biomasse	0,7	4.606,3	12,9%	0,7	4.606	12,9%	-	-
Photovoltaik Dachflächen	4,6	4.763,3	13,4%	22,9	23.499	66,0%	1,83	0,61
Photovoltaik Freiflächen	1,6	1.622,8	4,6%	7,9	8.118	22,8%	0,63	0,21
Wasserkraft	5,4	27.240,0	76,5%	5,4	27.240	76,5%	-	-
Windkraft	0,0	0,0	0,0%	0,8	2.136	6,0%	0,08	0,03
Stromerzeugung EE Gesamt		38.232	107,4%		65.599	184,2%		

Kapitel 6.2.4 Wärmeerzeugung durch regenerative Energien

Tabelle 9: Übersicht Potenziale zur Wärmeerzeugung durch regenerative Energien

Ausbaupotenzial erneuerbarer Energien im Bereich Wärmeerzeugung								
	2020			Technisches Potenzial			jährlicher Ausbau	
	Installierte Leistung [MW]	Produzierte Energiemenge [MWh _{th} /a]	Anteil am Wärmebedarf [%]	Installierte Leistung [MW]	Produzierte Energiemenge [MWh _{th} /a]	Anteil am Wärmebedarf [%]	bis 2030 [MW/a]	bis 2050 [MW/a]
Wärmebedarf gesamt		118.921	100%					
Biomasse KWK*	0,9	5.557,0	4,7%	1,3	8.580	7,2%	0,06	0,02
Solarthermie**	0,6	539,0	0,5%	6,7	6.501	5,5%	0,61	0,20
Wärmepumpe Luft	0,1	87,0	0,1%	0,3	433	0,4%	0,02	0,01
Wärmepumpe Wasser	0,0	0,0	0,0%	0,8	1.300	1,1%	0,08	0,03
Wärmeerzeugung EE Gesamt		6.183	5,2%		16.814	14,1%		

*geschätzt durch Nutzung KWK mit Potenzial Stromerzeugung durch Biogasanlagen

**für Private Kleinanlagen

Kapitel 9.2 Szenario „Gemeinde Aschau a. Inn 2030“

Tabelle 23: Übersicht Einsparung von THG-Emissionen für das Szenario „Gemeinde Aschau a. Inn 2030“

		2030	2050
Prognostizierte CO₂-Emissionen [tCO₂]		51.050	55.253
Mögliche CO₂-Vermeidung:			
Private Haushalte	Strom [tCO ₂]	220	587
	Wärme [tCO ₂]	1.579	5.433
Gewerbe & Industrie	Strom [tCO ₂]	2.238	3.984
	Wärme [tCO ₂]	1.060	6.792
Erneuerbare Energien	Strom [tCO ₂]	13.826	14.755
	Wärme [tCO ₂]	2.488	5.013
Verkehr	Individualverkehr [tCO ₂]	422	1.094
	Güterverkehr [tCO ₂]	194	635
Vermiedene CO₂-Emissionen	Gesamt [tCO₂]	22.026	38.293
	Anteil	43%	69%

Großer Einfluss auf THG-Einsparung in allen Bereichen.



Fazit

- Großes Potenzial für THG-Einsparungen im privaten Bereich und im Gewerbe
- Öffentlichkeitsarbeit verstärken
- Einwohner für Energieeffizienz und regenerativen Energien motivieren
- Ausbau regenerative Energien für Rebound-Effekt durch E-Fahrzeuge



Weitere Möglichkeiten für das KSM

- **Anschlussmaßnahme:**
Weiterbeschäftigung des KSM bei Umsetzung von Maßnahmen aus Maßnahmenkatalog bei einer 40%-Förderung der Personalkosten.
- **Ausgewählte Maßnahme:**
Förderung von einer bis drei ausgewählten Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog mit bis zu 50%
- **Einreichung der Förderanträge bis zum Dezember 2022**